

Ausrückungen der Stadtfeuerwehr Köflach

Am 20. Oktober 1969 brannte das Wirtschaftsgebäude des Baumeisters Fleischhacker aus Voitsberg in Köflach-Pichling, St. Martinerstraße. Beim Löscheinsatz waren folgende Feuerwehren eingesetzt: Köflach, Voitsberg, Maria Lankowitz, Piber, Rosental, Kemetberg, Krems und Glasfabrik Oberdorf. Der Löschmeister der FF Köflach, Karl Koch, wurde beim Löschen verletzt. Einsatzleiter war Hauptmann Rudolf Reif.

Am 31. Oktober 1969 entstand im Hause des Direktor Rabitsch aus Voitsberg in Köflach, Packerstraße (Café Lorber) ein Kellerbrand. Durch starke Rauchentwicklung mußte von der Stadtfeuerwehr Köflach ein Innenangriff mit schwerem Atemschutz vorgenommen werden. In Bereitschaft blieben die Feuerwehren Maria Lankowitz und Piber. Einsatzleiter war Hauptmann Rudolf Reif.

Am 9. November 1969 stürzte plötzlich beim Besitzer Ignaz Bauer, vlg. Krughof, in Köflach, Puchbach, die Stalldecke in sich zusammen. Teile der eingestürzten Betondecke mußten von der Stadtfeuerwehr Köflach entfernt werden, um die eingeschlossenen Rinder zu retten. Auch landwirtschaftliche Geräte mußten aus den Trümmern geborgen werden. Leiter der Hilfeleistung war Hauptmann Rudolf Reif.

Am 14. November 1969 mußte die Stadtfeuerwehr Köflach zum Wohnhaus Köflach, Grubweg 11, ausrücken. Infolge der Regengüsse und der schlechten Kanalisation stand der Keller unter Wasser und mußte ausgepumpt werden. Den Einsatz leitete Hauptmannstellvertreter Franz Reinbacher. Es wäre höchste Zeit, diese Kanalisation von der Produktivität in Ordnung bringen zu lassen. Die Feuerwehr mußte in dieser Angelegenheit schon öfters dorthin ausfahren.

Am 11. November 1969 entstand im Hause des Anton Scharler in Köflach, Judenburgerstraße (Pächter: Schmidt) ein Kaminbrand. Der Rauchfang glühte in seiner ganzen Länge und durch den starken Wind bestand für den Dachstuhl und die umliegenden Gebäude Brandgefahr. Die Stadtfeuerwehr Köflach unter dem Kommando von Hauptmann R. Reif führte die nötigen Sicherungsarbeiten durch.